

# Rot-Grün will im Kreistag regieren

## Sondierungsgespräche im Landkreis sind beendet – Wer wird Vizelandrat?

VON ALIA SHUHAIBER

### KREISTAGSWAHL LANDKREIS KASSEL



Kreis Kassel – Nun kommt sie wohl doch – die Koalition zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Während die Sozialdemokraten in der vergangenen Legislaturperiode auf wechselnde Mehrheiten gesetzt hatten, soll künftig Rot-Grün im Kreistag des Landkreises Kassel regieren.

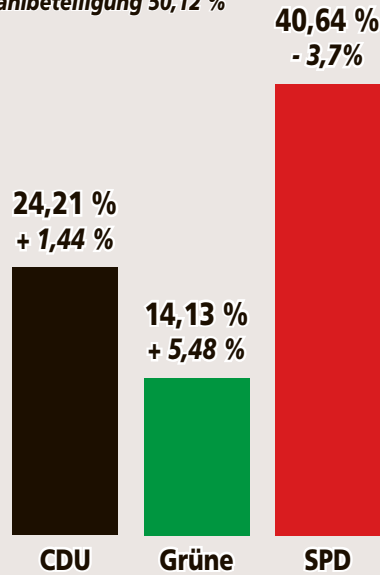
„Nach zwei sehr vertrauensvollen und sachlichen Sondierungsrunden empfehlen wir unseren Parteigremien den Einstieg in eine Koalition“, teilen die SPD-Partei-vorsitzenden Silke Engler und Andreas Siebert sowie die Grünen-Vorstandssprecher Susanne Regier und Reinhold Orth mit.

Obwohl die SPD ihre absolute Mehrheit im Kreistag bereits 2011 verlor, hatte sie in den vergangenen zehn Jahren kein festes Bündnis angestrebt. Zwar bleiben die Sozialdemokraten auch in dieser Legislaturperiode stärkste Kraft, büßen aber weitere drei Sitze ein. Gemeinsam mit den Grünen sichern sie sich nun die regierungsfähige Mehrheit von 44 Sitzen im 81-köpfigen Kreisparlament. Entscheidend für die künftige SPD-Ehe waren viele Überschneidungen in den Wahlprogrammen, heißt es vonseiten der Fraktionen. Gerade bei den Schwerpunkten Bildung, Soziales, Energie- und Klimaschutz sowie Digitalisierung verfolge man dieselben Ziele.

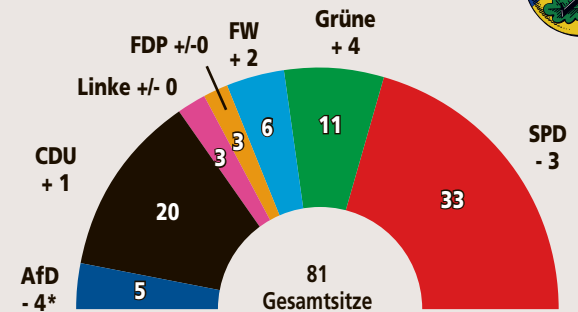
Man sei sich einig, dass es Aufgabe der Kreispolitik ist, den Landkreis gemeinsam mit den 28 Kommunen weiterzuentwickeln. Die Folgen der Pandemie seien weder greifbar noch annähernd er-rechenbar. Sicher sei jedoch, dass Steuereinnahmen weg-brechen und Sozialhilfeleis-

#### Amtliches Endergebnis

Wahlbeteiligung 50,12 %



#### Sitzverteilung:



\* Veränderung zur Kommunalwahl 2016

QUELLE: WAHLAMT HNA



Silke Engler  
SPD



Andreas Siebert  
SPD



Susanne Regier  
Grüne



Reinhold Orth  
Grüne

tungen steigen werden. Man sei sich einig, in zukunftsorientierte Projekte zu investieren, um die örtliche Infrastruktur und Identität des Landkreises zu erhalten. Man setze mit der Koalition auf einen verlässlichen Partner und somit auf Beständigkeit.

Auch über die Vergabe von wichtigen Posten habe man sich geeinigt. Demnach wird die SPD wieder den Ersten Kreisbeigeordneten stellen. Die Grünen sicherten sich in den Sondierungsgesprächen den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten. Darüber hi-

naus wollen die Sozialdemokraten als stärkste Kraft den Kreistagsvorsitzenden stellen. Andreas Güttler stehe auch weiterhin für das Amt zur Verfügung, heißt es aus SPD-Kreisen.

Doch zunächst müssen die Gremien über den Koalitionsvertrag abstimmen. Das soll noch vor der konstituierenden Kreistagssitzung am Dienstag, 11. Mai geschehen. Dann soll auch der Wahlvorbereitungsausschuss zusammenkommen und unter anderem klären, wie die Ausschreibung für den Posten

des Ersten Kreisbeigeordneten erfolgen wird. Die Rahmenbedingungen für Wahlbeamte gibt die Hessische Gemeindeordnung vor.

Einen neuen Vizelandrat wird es deshalb wohl frühestens im Herbst geben. Der aktuelle Erste Kreisbeigeordnete Andreas Siebert tritt die Nachfolge von Landrat Uwe Schmidt am 1. Juli an. Wer den Landkreis künftig an Sieberts Seite vertritt, darüber kann zum jetzigen Zeitpunkt nur spekuliert werden. Denkbar wäre, dass die SPD den Posten mit der Baunatalerin

Silke Engler besetzt. Zum einen ist es Tradition, dass diese Position mit einem Bürgermeister besetzt wird. Zum anderen arbeiten Engler und Siebert schon jetzt im Unterbezirk zusammen. Die Sozialdemokraten halten sich aber bedeckt: „Erst Inhalt, dann Personal“, sagt Silke Engler kurz und knapp auf die Frage, ob sie Anspruch auf den Posten der Vizelandrätin erheben wird. Sie und Siebert seien erst einmal froh, mit den Grünen einen guten Partner für die kommenden Jahre an der Seite zu haben.